



Gemeindeversammlung  
17. Juni 2024

---

Antrag des Gemeinderats

**1** Jahresrechnung 2023  
Genehmigung

# 1 Jahresrechnung 2023 Genehmigung

---

## Antrag

1. Die Jahresrechnung 2023 wird mit folgendem Ergebnis genehmigt:

**Erfolgsrechnung**

Gesamtaufwand	Fr.	161'769'801.63
Gesamtertrag	Fr.	154'521'235.11
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>7'248'566.52</b>

---

**Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen**

Ausgaben	Fr.	14'711'068.90
Einnahmen	Fr.	2'197'308.52
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>Fr.</b>	<b>12'513'760.38</b>

---

**Investitionsrechnung Finanzvermögen**

Ausgaben	Fr.	13'821'822.46
Einnahmen	Fr.	200'000.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>Fr.</b>	<b>13'621'822.46</b>

---

**Bilanz**

<b>Bilanzsumme</b>	<b>Fr.</b>	<b>333'721'363.06</b>
--------------------	------------	-----------------------

---

2. Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet. Dadurch vermindert sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 226'542'295.73.

## Die Vorlage in Kürze

Mit einem Aufwand von 161,7 Mio. Franken und einem Ertrag von 154,5 Mio. Franken schliesst die Jahresrechnung 2023 mit einem Aufwandüberschuss von 7,2 Mio. Franken ab. Das Budget sah einen Aufwandüberschuss von 5,3 Mio. Franken vor.

Das Ergebnis basiert im Wesentlichen auf dem um 1,2 Mio. Franken tieferen Betriebsergebnis und höheren Steuereinnahmen von 0,6 Mio. Franken. Sie beinhaltet auch einen nach kantonaler Vorgabe berichtigten Bilanzwert des Kaufs der beiden Liegenschaften Sternenhaldenstrasse 8 und 10 in Stäfa von 8,8 Mio. Franken um 3,7 Mio. Franken auf einen Buchwert von 5,1 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen von 12,5 Mio. Franken, die nicht selbstfinanziert werden konnten, führten zusammen mit dem Erwerb der beiden Liegenschaften zu einem Abbau der liquiden Mittel von rund 50 Mio. Franken auf 24,5 Mio. Franken.

Verlauf und Ergebnis der Jahresrechnung entsprechen der vor zwei Jahren begonnenen Strategie des Gemeinderats, mit der letztjährigen Steuersenkung den Steuerfuss von 78 % mittelfristig bis etwa zum Jahr 2027 halten zu können, ohne die Liquidität ernsthaft zu gefährden. Eine negative Entwicklung – wie der Jahresabschluss 2023 zeigt – und die damit verbundene Unterentwicklung des Haushalts (Selbstfinanzierungsgrad unter 100 %) ist damit durchaus zu verantworten.

### *Erfolgsrechnung und Investitionstätigkeit*

Die Kosten in den einzelnen Bereichen der Gemeinde haben sich gegenüber dem letzten Rechnungsjahr nur moderat erhöht, sind hingegen 2 % unter Budget geblieben. Ihre Entwicklung kann als stabil und überschaubar beurteilt werden. Die auf breiter Front angelaufene Investitionstätigkeit schlägt sich in der Liquidität nieder, von dem geplanten Investitionsvolumen von 14,4 Mio. Franken konnten 12,5 Mio. Franken realisiert werden. Dazu kommen die in den letzten Jahren organisch gestiegenen Steuererträge bei den natürlichen Personen sowie bei den Grundstückgewinnsteuern. Zusammen betrachtet führte das im Rechnungsjahr 2023 zu einer Abnahme der Liquidität um rund 26 Mio. Franken.

### *Bilanz*

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) nahm um 13 Mio. Franken auf 79 Mio. Franken ab. Aufgrund der Einwohnerzahl berechnet sich so ein Nettovermögen je Einwohner von 5'245 Franken (Vorjahr 6'189 Franken). Mit 134 Mio. Franken besitzt Stäfa ein beträchtliches (und deutlich unter einem Marktwert bewertetes) Finanzvermögen, das sich im Wesentlichen auf 25 Mio. Franken flüssige Mittel und 76 Mio. Franken Liegenschaften und Grundstücke aufteilt. Die Gemeinde ist nach wie vor schuldenfrei und verfügt über eine ausreichende Liquidität.

## Beleuchtender Bericht

---

### 1. Gesamtergebnis

Die Jahresrechnung 2023 zeigt folgendes Ergebnis:

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abw</b>	<b>in %</b>
Gesamtaufwand	161'769'801.63	152'087'700	9'682'101.63	6%
Gesamtertrag	-154'521'235.11	-146'735'700	-7'785'535.11	5%
<b>Aufwand- (+) Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>7'248'566.52</b>	<b>5'352'000</b>	<b>1'896'566.52</b>	

<b>IR Verwaltungsvermögen</b>	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abw</b>	<b>in %</b>
Ausgaben	14'711'068.90	15'857'000	-1'145'931.10	
Einnahmen	-2'197'308.52	-1'450'000	-747'308.52	
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>12'513'760.38</b>	<b>14'407'000</b>	<b>-1'893'239.62</b>	<b>-13%</b>
Steuerhaushalt	9'596'022.81	9'100'000	496'022.81	
Abwasserbeseitigung	-549'056.63	300'000	-849'056.63	
Abfallwirtschaft	9'638.26	0	9'638.26	
Wasserwerk	1'572'700.38	1'627'000	-54'299.62	
Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz	1'884'455.56	3'380'000	-1'495'544.44	
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>12'513'760.38</b>	<b>14'407'000</b>	<b>-1'893'239.62</b>	<b>-13%</b>

<b>IR Finanzvermögen</b>	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abw</b>	<b>in %</b>
Ausgaben	13'821'822.46	4'140'000	9'681'822.46	
Einnahmen	-200'000.00	0	-200'000.00	
<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>13'621'822.46</b>	<b>4'140'000</b>	<b>9'481'822.46</b>	<b>229%</b>

## 2. Zusammenfassung Rechnung 2023

	Rechnung 2023	Budget 2023	in %	Rechnung 2022
0 Finanzen	-1'095'184.17	-236'000		-944'311.19
1 Allgemeine Verwaltung	5'351'887.40	5'115'000	5%	4'414'437.75
2 Bildung	34'364'972.03	32'767'000	5%	30'931'988.25
3 Hochbau und Liegenschaften	4'165'178.53	4'605'000	-10%	3'440'429.06
4 Tiefbau	4'827'148.47	5'437'000	-11%	5'451'442.99
5 Sicherheit	1'918'480.48	1'962'000	-2%	1'942'524.11
6 Kind, Jugend, Familie	4'366'440.58	4'237'000	3%	4'117'707.30
7 Gesundheit	9'257'850.96	7'344'000	26%	7'921'510.41
8 Fürsorge	7'113'950.13	10'225'000	-30%	6'024'787.25
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>70'270'724.41</b>	<b>71'456'000</b>	<b>-2%</b>	<b>63'300'515.93</b>
<b>Steuern</b>	<b>-66'720'857.89</b>	<b>-66'104'000</b>	<b>1%</b>	<b>-72'454'649.71</b>
Wertberichtigungen Gebäude FV	3'698'700.00			
<b>Ergebnis der ER Steuerhaushalt *</b>	<b>7'248'566.52</b>	<b>5'352'000</b>	<b>35%</b>	<b>-9'154'133.78</b>
45 Abwasserbeseitigung	-311'826.88	520'000		-214'750.32
75 Abfallwirtschaft	-155'258.24	69'000		134'013.60
921 Wasserwerk	-1'177'560.65	550'500		-125'036.19
951 Elektrizitätswerk	2'949'339.50	2'458'600		904'966.08
<b>Ergebnis der ER Spezialfinanzierungen *</b>	<b>1'304'693.73</b>	<b>3'598'100</b>		<b>699'193.17</b>
<b>Ergebnis der ER Gesamthaushalt *</b>	<b>8'553'260.25</b>	<b>8'950'100</b>	<b>-4%</b>	<b>-8'454'940.61</b>
Abschreibungen Sachanlagen VV	7'501'230.76	8'694'100	-14%	8'297'597.88
Abschreibungen Investitionsbeiträge	420'557.05	0		418'781.65
Einlagen in Fonds	40'058.59	700		458'980.00
Entnahmen aus Fonds	-38'661.70	-10'000		-21'816.60
<b>Selbstfinanzierung (Cashflow)</b>	<b>-630'075.55</b>	<b>-265'300</b>		<b>17'608'483.54</b>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	12'513'760.38	14'407'000	-13%	8'441'725.76
Finanzierungsüberschuss (+) -fehlbetrag (-)	-13'143'835.93	-14'672'300	-10%	9'166'757.78
Selbstfinanzierungsgrad	-5%	-2%		209%

\* Aufwandüberschuss (+) Ertragsüberschuss (-)

### *Betriebsergebnis*

Das Betriebsergebnis (ohne gebührenfinanzierte Bereiche Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft und Gemeindewerke) schliesst 2 % besser ab als budgetiert. Die Begründungen zu den wesentlichen Abweichungen der Jahresrechnung 2023 zum Budget erfolgen im Kapitel «Erfolgsrechnung Bereiche».

### *Steuern*

Nach Steuersubjekt bzw. -quellen	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Einkommenssteuern natürliche Personen	-42'640'139.24	-45'000'000	-42'657'595.53
Vermögenssteuern natürliche Personen	-14'939'911.16	-12'900'000	-13'506'883.40
Quellensteuern natürliche Personen	-1'040'946.75	-700'000	-2'056'090.92
Personensteuern	-303'269.15	-300'000	-296'179.87
<b>Direkte Steuern natürliche Personen</b>	<b>-58'924'266.30</b>	<b>-58'900'000</b>	<b>-58'516'749.72</b>
Gewinnsteuern juristische Personen	-11'968'799.20	-9'200'000	-7'516'918.06
Kapitalsteuern juristische Personen	-1'050'023.43	-2'580'000	-2'050'795.82
<b>Direkte Steuern juristische Personen</b>	<b>-13'018'822.63</b>	<b>-11'780'000</b>	<b>-9'567'713.88</b>
<b>Direkte Steuern</b>	<b>-71'943'088.93</b>	<b>-70'680'000</b>	<b>-68'084'463.60</b>

Nach Steuerarten	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
<b>Einfacher Gemeindesteuerertrag</b>	<b>-78'070'971.15</b>	<b>-76'000'000</b>	<b>-74'851'022.40</b>
Steuerfuss	78%	78%	80%
<b>Steuern Rechnungsjahr</b>	<b>-60'895'365.00</b>	<b>-59'280'000</b>	<b>-59'880'817.85</b>
Steuern früherer Jahre	-11'249'215.75	-12'400'000	-8'606'116.30
Aktive Steuerauscheidungen	-1'197'273.60	-1'500'000	-1'499'268.45
Passive Steuerauscheidungen	2'568'763.55	3'500'000	4'260'483.10
Quellensteuern	-1'040'946.75	-700'000	-2'056'090.92
Personensteuern	-303'269.15	-300'000	-296'179.87
Übrige Steuererträge	174'217.77	0	-6'473.31
<b>Direkte Steuern</b>	<b>-71'943'088.93</b>	<b>-70'680'000</b>	<b>-68'084'463.60</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	88'742.79	400'000	151'127.99
<b>011 Allgemeine Gemeindesteuern</b>	<b>-71'854'346.14</b>	<b>-70'280'000</b>	<b>-67'933'335.61</b>
012 Grundstückgewinnsteuern	-9'241'898.75	-10'200'000	-21'227'824.10
017 Finanzausgleich	14'375'387.00	14'376'000	16'706'510.00
<b>01 Steuern</b>	<b>-66'720'857.89</b>	<b>-66'104'000</b>	<b>-72'454'649.71</b>

### *Einfacher Gemeindesteuerertrag 100 %*

Bei den Steuerträgen ging man bei der Budgetierung davon aus, dass diese mindestens auf dem aktuellen Niveau verharren, mit einiger Wahrscheinlichkeit sogar noch weiter ansteigen werden. Auf Basis einer Hochrechnung (Stand August 2022) wurde ein einfacher Gemeindesteuerertrag von 76 Mio. Franken budgetiert. Die Rechnung schliesst mit einem einfachen Gemeindesteuerertrag von 78 Mio. Franken ab.

### *Steuern Rechnungsjahr*

Bei einem einfachen Gemeindesteuerertrag von 78 Mio. Franken und einem Steuerfuss von 78 % weist das Rechnungsjahr Erträge von insgesamt 60,8 Mio. Franken aus.

### *Steuern früherer Jahre*

Die Steuererträge aus früheren Jahren betragen insgesamt 11,2 Mio. Franken. Die Budgetierung von 12,4 Mio. Franken orientiert sich am Durchschnitt der letzten zwei Rechnungsergebnisse. Die Faktoren der Steuern aus früheren Jahren sind stets provisorisch und somit nicht rechtskräftig veranlagt. Sie können von Jahr zu Jahr stark schwanken.

### *Aktive und passive Steuerauscheidungen*

Bei der Budgetierung des Ertrages der aktiven Steuerauscheidungen von 1,5 Mio. Franken und des Aufwandes der passiven Steuerauscheidungen von 3,5 Mio. Franken wird auf den Durchschnitt der letzten fünf Rechnungsergebnisse abgestellt. Der budgetierte Nettoaufwand beträgt somit 2 Mio. Franken, abgerechnet wurden 1,3 Mio. Franken. Sowohl die aktiven wie auch die passiven Steuerauscheidungen können von Jahr zu Jahr starken Schwankungen unterliegen.

### *Grundstückgewinnsteuern*

	JR 2023	JR 2022	JR 2021	JR 2020	JR 2019
Grundstückgewinnsteuern	9'241'899	21'227'824	10'715'390	9'933'533	8'318'908

Die Grundstückgewinnsteuern liegen mit 9,2 Mio. Franken im Rahmen der Budgetvorgabe von 10,2 Mio. Franken, die dem Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Jahre 2019 bis 2021 und der Hochrechnung 2022 entsprechen.

*Finanzausgleich, Ressourcenabschöpfung 2023*

	JR 2024	JR 2023	JR 2022	JR 2021	JR 2020
<b>Zahlungen Finanzausgleich</b>	<b>12'555'876</b>	<b>14'375'387</b>	<b>16'706'510</b>	<b>7'243'107</b>	<b>10'312'970</b>
Basis Steuerkraft absolut 2018					74'063'652
Basis Steuerkraft absolut 2019				72'653'880	
Basis Steuerkraft absolut 2020			85'452'388		
Basis Steuerkraft absolut 2021		84'842'478			
Basis Steuerkraft absolut 2022	83'833'069				
<b>Einwohner</b>	<b>14'887</b>	<b>14'793</b>	<b>14'782</b>	<b>14'708</b>	<b>14'467</b>
<b>Relative Steuerkraft</b>	<b>5'631</b>	<b>5'735</b>	<b>5'781</b>	<b>4'940</b>	<b>5'119</b>

Mit Verfügung des Gemeindeamtes vom 31. August 2022 wurde für Stäfa für das Jahr 2023 eine Ressourcenabschöpfung von 14'375'387 Franken festgesetzt. Die relative Steuerkraft 2021 beträgt 5'735 Franken (Vorjahr 5'781 Franken), das Kantonsmittel ohne Stadt Zürich 3'941 Franken (Vorjahr 3'770 Franken).

### 3. Erfolgsrechnung

*Erfolgsrechnung, Bereich 0, Finanzen (ohne Steuern)*

	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung	in %
0 Finanzen	-1'095'184.17	-236'000	-859'184.17	364%

*Zinsen (021)*

Von rund 50 Mio. Franken flüssigen Mitteln anfangs 2023 wurden 35 Mio. Franken in kurzfristige Festgeldanlagen umgeschichtet, damit konnte bis Ende Jahr 275'000 Franken an Zinserträgen vereinnahmt werden (Konto 4402.00).

*Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens (041)*

Der Kauf der beiden Liegenschaften Sternenhaldenstrasse 8 und 10 in Stäfa von je 4,4 Mio. Franken (Gemeindeversammlung am 12. Juni 2023) wurde ins Finanzvermögen überführt und nach kantonaler Vorgabe neu bewertet. Dies ergab eine Wertberichtigung zu Lasten der Erfolgsrechnung von insgesamt 3,7 Mio. Franken. Die Liegenschaften weisen zusammen einen Buchwert von 5,1 Mio. aus. Die Wertberichtigung

konnte nicht budgetiert werden, da zum Zeitpunkt der Budgetierung im September 2022 der Vorgang noch nicht bekannt war.

### *Finanzbeiträge (070)*

Die Zürcher Kantonalbank hat im Geschäftsjahr 2022 einen Konzerngewinn von 1'059 Mio. Franken erzielt und damit erstmals die Milliardengrenze überschritten. An diesem Gewinn beteiligt die Bank den Kanton und die Gemeinden mit einer ordentlichen Dividende von insgesamt 491 Mio. Franken, davon erhält die Gemeinde Stäfa einen Gewinnanteil von 1,5 Mio. Franken. Die budgetierte Dividende von einer Million Franken wurde somit um 500'000 Franken überschritten.

### *Erfolgsrechnung, Bereich 1, Allgemeine Verwaltung*

	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung	in %
1 Allgemeine Verwaltung	5'351'887.40	5'115'000	236'887.40	5%

Der Sachaufwand im Bereich Allgemeine Verwaltung (1) bewegt sich leicht unter der Budgetvorgabe. Die Abweichung von 236'000 Franken erklärt sich im Wesentlichen damit, dass im Bereich Allgemeine Dienste (111) für zwei geplante Stellen (IT-Dienst, Entwicklung und Steuerung) 240'000 Franken budgetiert sind, die aber bisher noch nicht besetzt wurden.

### *Erfolgsrechnung, Bereich 2, Bildung*

	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung	in %
Schule	28'109'779.88	26'927'700.00	1'182'079.88	4%
Schulliegenschaften	6'255'192.15	5'839'300	415'892.15	7%
<b>2 Bildung</b>	<b>34'364'972.03</b>	<b>32'767'000</b>	<b>1'597'972.03</b>	<b>5%</b>

Die Rechnung 2023 des Bereichs Bildung schliesst 1,597 Mio. Franken über dem budgetierten Aufwand von 32,767 Mio. Franken ab. Die Personalkosten werden von der Schulverwaltung erfasst, die Rechnung und das Budget der Liegenschaften der Schule liegt in der Kompetenz des Fachbereichs Immobilien.

## ***Lohnkosten***

### *Teuerung und Stufenanstiege 2023*

Die Vorgaben betreffend die Teuerung im Budget 2023 wurden mit 1,1 % definiert. Die effektive Teuerung per 1.1.2023 belief sich auf 3,5 %. Dies verursachte beim kantonalen Personal gegenüber dem Budget einen Mehraufwand von 303'000 Franken und beim kommunalen Personal 210'000 Franken. Für Stufen- und individuelle Lohn-erhöhungen für das kantonale und kommunale Lehrpersonal wurde nichts budgetiert aber 0,6 % der Lohnsumme ausbezahlt (89'400 Franken).

### *Lehrpersonen kantonal*

3611.00 Entschädigungen an Kantone und Konkordate

13,454 Mio. Franken der Rechnung Bildung betreffen die Löhne der kantonal ange-  
stellten Lehrpersonen. Der Mehraufwand gegenüber dem Budget liegt in diesem Be-  
reich bei 830'607 Franken, was einer Abweichung von 6,17 % entspricht. Neben der  
Teuerung und den Stufenanstiegen sind die Mehrkosten auf die steigenden Schüler-  
zahlen zurückzuführen. Im Sommer 2023 wurden ein weiterer Kindergarten und eine  
zusätzliche Primarklasse eröffnet.

Im Bereich des Kindergartens (200) sind die Löhne der kantonalen Lehrpersonen  
175'028 Franken (10,58 %) höher ausgefallen. Die Eröffnung eines weiteren Kinder-  
gartens im Sommer 2023 sowie die Besetzung einer vakanten Stelle, die im Budget  
unter kommunalen Löhnen berücksichtigt wurde, führten zu Mehraufwänden von  
125'400 Franken.

In der Primarstufe (210) sind die Löhne der kantonalen Lehrpersonen 473'153 Franken  
(6,94 %) höher ausgefallen als budgetiert. Aufgrund der Schülerzahlen wurden für  
das Schuljahr 2023/2024 rund vier Vollzeiteinheiten (VZE) mehr bewilligt. Die Mehr-  
kosten für das Rechnungsjahr 2023 belaufen sich auf 340'623 Franken.

In der Sekundarstufe (211) sind die Löhne der kantonalen Lehrpersonen 145'278  
Franken (4,34 %) höher ausgefallen als budgetiert. Auch in der Sekundarstufe wur-  
den aufgrund der Schülerzahlen mehr VZE bewilligt als im Budget vorgesehen, was zu  
einem Mehraufwand von rund 45'300 Franken führte.

In der Schulleitung (216) sind die Löhne der kantonalen Lehrpersonen um 42'423  
Franken (5,4 %) höher ausgefallen als budgetiert. Die Co-Schulleitung der Sekundar-  
stufe, die aufgrund der VZE bewilligt wurde, war im Budget nicht enthalten (19'000  
Franken).

### *Lehrpersonen kommunal*

3020.00 Löhne der Lehrpersonen Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe

#### Kindergarten (200)

Eine vakante Stelle konnte mit einer kantonalen Lehrperson besetzt werden (82'000 Franken). Es wurden 11'000 Franken weniger für Vikariate benötigt.

#### Primarstufe (210)

Die Stelle Leitung Medien und ICT wurde unter der Kostenstelle 219 Schulverwaltung budgetiert, jedoch in die Kostenstelle 210 Primarstufe verbucht.

#### Sekundarstufe (211)

10 Stellenprozent für PICTS (14'000 Franken) waren im Budget nicht enthalten. Für Vikariate wurden 37'000 Franken mehr aufgewendet als erwartet.

#### Sonderpädagogik (220)

Die Löhne im sonderpädagogischen Bereich liegen insgesamt 501'018 Franken über Budget. Im Mai 2023 hat die Schulpflege das Konzept Assistenzen ab Schuljahr 2023/24 bewilligt. Zu Lasten der Rechnung 2023 wurden 159'125 Franken, davon 79'500 Franken gebundene Ausgaben, ausserhalb des Budgets bewilligt. Als Folge davon sollen im Bereich Sonderpädagogik im Konto 3020.00 die Löhne der Lehrpersonen und neu im Konto 3010.00 die Löhne der Assistenzen abgebildet werden. Die Änderung der Verbuchung erfolgte per 1.8.2023. Im Budget wurden sämtliche Löhne der Sonderpädagogik (2'163'200 Franken) im Konto 3020.00 abgebildet, davon für Lehrpersonen 1'593'000 Franken und für Assistenzen 570'200 Franken.

Die Aufnahmeklasse (Ukraine) wurde auf der Sekundarstufe zuerst weitergeführt und in der zweiten Hälfte des Jahres aufgelöst (62'900 Franken). Die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe (Ukraine) wurden in die Regelklassen integriert. Dies hatte zur Folge, dass die Lektionen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) erhöht werden mussten (140'000 Franken). Längere Krankheitsabwesenheiten und die Vikariate haben zu Mehrkosten von 50'000 Franken geführt. Die vermehrte Integration von Sonderschülerinnen und Sonderschülern in die Regelklassen (ISR) hat eine Kostenumlagerung zur Folge. Die nötigen Unterstützungsmassnahmen werden neu vom schuleigenen Fachpersonal sichergestellt. Dies hat zu einem Mehraufwand von 25'000 Franken geführt.

### *Lohnkosten Verwaltungs- und Betriebspersonal*

3010.00 Tagesstrukturen, Schulleitung, Volksschule sonstiges, Schulverwaltung, Schulsozialarbeit, Assistenzen, Hausdienst

Die budgetierten Löhne von 2,909 Mio. Franken für das kommunale, nicht pädagogische Personal wurden gesamthaft um 581'369 Franken (20 %) überschritten.

### 213 Tagesstrukturen

Die Schülerzahlen sind gegenüber dem Vorjahr - an stark ausgelasteten Tagen - um rund 30 % gestiegen. Ein zusätzlicher Standort musste eröffnet werden. Die Löhne der Tagesstrukturen wurden aufgrund der zunehmenden Schülerzahlen sowie längerer Krankheit von Mitarbeitenden um 371'653 Franken überschritten.

### 216 Schulleitung

Die Pensen der Schulleitungen werden alle drei Jahre definiert und berechnen sich aufgrund der Schülerzahlen. Gemäss Beschluss der Schulpflege können Schulleitungspensen über 100 % für Co-Schulleitung oder mit doppeltem Faktor als SL-Assistenz verwendet werden. Einige SL-Assistenzen arbeiten auch als Klassenassistenzen. Der gesamte Lohn wird in dem Bereich mit dem höheren Anstellungspensum verbucht.

### 218 Volksschule sonstiges

Die Entschädigungen für das Skilager sind im Budget enthalten. Die Lohnkosten werden jedoch in jenen Bereichen verbucht, in denen das Lagerpersonal üblicherweise tätig ist (Lehrpersonen, Hauswarte, Mikado). Die budgetierten Kosten für den freiwilligen Schulsport wurden nicht ausgeschöpft. Die Kosten für die Frühförderung und Deutsch für Eltern sind deutlich tiefer ausgefallen als erwartet und wurden teilweise unter dem Bereich 220 Sonderschulen verbucht, weil die Lehrpersonen in diesem Bereich an der Schule tätig sind (Minderaufwand insgesamt 94'386 Franken).

### 219 Schulverwaltung

Die Löhne der Schulverwaltung wurden um 205'300 Franken unterschritten, 52'600 Franken wurden von der Versicherung aufgrund einer langanhaltenden Krankheit und Mutterschaftsurlaub erstattet. Die Stelle der Leitung Medien und ICT wurde hier budgetiert aber im Bereich 210 Primarstufe verbucht. Eine Stelle war während dem Mutterschaftsurlaub teilweise vakant.

## ***Schulbetrieb Bereiche 200, 210 und 211***

### 3130.00 Dienstleistungen Dritter

Das gesamte Budget wurde um 18'180 Franken überschritten. Für Übersetzungsdienste wurden deutlich mehr Mittel benötigt als budgetiert. Die Gymi-Vorbereitungskurse werden neu mehrheitlich von Dienstleistern angeboten und nicht kommunal entschädigt. Dies war bei der Budgetierung nicht bekannt.

### 3171.00 Exkursionen, Schulreisen und Lager

Für Exkursionen, Projekte und Lager wurde für die Schule 42'100 Franken mehr ausgegeben als vorgesehen. Klassenlager, die aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt wurden, konnten nun stattfinden. In der Sekundarstufe wurden für das 50-jährige Jubiläum Obstgarten 10'000 Franken zusätzlich bewilligt.

## ***Informatik***

Die Kosten des pädagogischen Bereichs werden in der Primarstufe abgebildet, weil die Budgetverantwortung der Leitung ICT übertragen wurde.

3113.00 Anschaffung Hardware

3118.00 Anschaffung immaterielle Anlagen

Diese beiden Konti müssen gemeinsam betrachtet werden.

Das Budget von gesamthaft 98'000 Franken wurde um 5'075 Franken unterschritten.

3130.11 Dienstleistungen Dritter ICT

Das Budget von 25'000 Franken wurden um 6'870 Franken unterschritten.

3133.00 Informatik Nutzungsaufwand

3153.00 Unterhalt Informatik (Hardware)

3158.00 Unterhalt immaterielle Anlagen

Diese Konti müssen gemeinsam betrachtet werden. Insgesamt wurde das Budget von 131'000 Franken um 52'426 Franken unterschritten. Die Kostenüberschreitung ist darauf zurückzuführen, dass viele technische und organisatorische Verbesserungen umgesetzt wurden. Ein Teil der Kosten sind neu im Investitionskredit für Netzwerkverkabelung verbucht.

## **Einzelne schulische Bereiche**

### ***211 Sekundarstufe***

3612.00 Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände

Die Budgetierung der Kosten für Schülerinnen und Schüler an den Kunst- und Sport-schulen und den Berufsvorbereitungsschulen ist schwierig. Überdurchschnittlich viele Schülerinnen und Schüler haben sich für das Berufsvorbereitungsjahr angemeldet (+12 im Vergleich zum Vorschuljahr). Das Budget von 196'400 Franken wurde deshalb um 144'700 Franken überschritten.

3631.00 Beträge an Kantone und Konkordate

Für Schülerinnen und Schüler an den Kantonsschulen wurden gemäss den Schülerzahlen Stand April 2022 1,1 Mio. Franken budgetiert. Die Kosten beliefen sich jedoch lediglich auf 821'100 Franken, was zu einem Minderaufwand von 278'900 Franken führt.

## *220 Sonderschulen*

### 3130.00 Dienstleistungen Dritter

Das Budget von 207'000 Franken für externe Therapien, Einzelunterricht sowie Beratung und Unterstützung wurde um 18'335 Franken unterschritten. Die Differenz begründet sich hauptsächlich in tieferen Kosten für Einzelunterricht.

### 3130.20 Schülertransporte

Das Budget für Schülertransporte von 213'200 Franken wurde um 23'822 Franken überschritten. Die Kosten für Schülertransporte unterliegen regelmässig Schwankungen. Die höheren Kosten begründen sich aus einer Zunahme von weiter entfernt liegenden Tagessonderschulen bei gleichzeitig jüngerem Alter der betroffenen Schülerinnen und Schüler, welche den Schulweg noch nicht mit den ÖV bewältigen können.

### 3631.00 Beiträge an Kantone und Konkordate

Das Budget von 1,85 Mio. Franken wurde um 72'850 Franken überschritten. Am 1.1.2022 hat sich die Finanzierung der externen Sonderschulungen geändert. Der Kanton stellt jeweils Rechnung aufgrund von den bestätigten Stichtagswerten 1. Semester Vorjahr und 2. Semester Abrechnungsjahr. Die entsprechenden Kosten werden abgegrenzt. Der Kanton empfiehlt für die Budgetierung eine Kostenpauschale pro Sonderschulung. Der effektive Betrag pro Sonderschulung (Gemeindepauschale) ist erst im Folgejahr bekannt. Die Differenz beruht namentlich auf der Abweichung zwischen budgetierter Kostenpauschale und effektiven Kosten pro Sonderschulung (Ansatz Budgetierung: 50'400 Franken, Gemeindepauschale: 53'808 Franken). Zusätzlich weicht die Anzahl der budgetierten Sonderschulungen von den effektiven Sonderschulungen in den betroffenen Schuljahren aufgrund von Reintegrationen, Zuzügen, Wegzügen oder neuen Sonderschulungen ab.

### 3635.00 Beiträge an private Unternehmungen

Bei privaten Sonderschulungen variiert das Schulgeld je nach Institution. Zwei Wegzüge und eine Reintegration sowie einen Fall von Privatunterricht fallen kostenmässig ins Gewicht bzw. reduzieren diese. Die strategische Vorgabe der Schulpflege, die privaten Sonderschulen nur als «ultima ratio» zu berücksichtigen, zeigt zudem Wirkung (Minderaufwand gegenüber dem Budget 123'534 Franken).

### 4260.00 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Bei der Budgetierung wird von Vorjahreswerten ausgegangen. Die Verpflegungsbeiträge der Eltern variieren jeweils je nach Anzahl bezogener Mittagessen. Mehreinnahmen gegenüber dem Budget von 7'900 Franken sind zu verzeichnen.

#### 4631.00 Beiträge von Kantonen und Konkordaten

Mit der Neuausrichtung bei der Kostenberechnung der ISR-Settings stellt die Schule Stäfa beim Kanton Antrag auf Rückerstattung derjenigen Sonderschulkosten, welche die Pauschale von 45'000 Franken überschreiten. Die Verordnung über die Finanzierung der Sonderschulung (VFISO) legt für die einzelnen Formen der Sonderschulung die jeweiligen maximalen Beiträge der Rückerstattung fest. Für das Schuljahr 2022/23 wurden erstmals und in einem Einzelfall Rückerstattungen beantragt. Die Mehreinnahmen gegenüber dem Budget betragen 35'000 Franken.

#### *213 Tagesbetreuung*

##### 3104.00 Lehrmittel, 3104.10 Schulmaterial und 3105.00 Lebensmittel

Der Anstieg an Kindern in der Betreuung führte zu einem Anstieg von Verbrauchsmaterial um 96'700 Franken.

##### 4260.00 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Die höheren Schülerzahlen führten zu Mehreinnahmen von 477'463 Franken.

#### *214 Musikschule*

Die Kostenbeteiligung der Schule an der Musikschule Stäfa liegt 81'553 Franken über dem Budget. Die Schülerzahlen der Musikschule sind erneut rückläufig. Aufgrund der Einführung des neuen Besoldungsreglements für Musiklehrpersonen sind die Lohnkosten trotzdem leicht gestiegen. Deutlich höhere Aufwände gegenüber Budget sind im Bereich IT, Sekretariat sowie beim Unterhalt der Instrumente zu verzeichnen.

#### *216 Schulleitung*

##### 3000.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen

Die Reduktion der Entschädigungen für Sitzungen der Schulpflegemitglieder und Schulleitungen zeichnen sich in der Rechnung 2023 mit einem Minderaufwand von 44'600 Franken ab.

##### 3130.00 Dienstleistungen Dritter

Die Kosten für die Kommunikationsberatung betreffend Medienereignis und die Unterstützung durch Federas AG betreffend neue Führungsstrukturen haben zu einem Mehraufwand gegenüber Budget von 20'145 Franken geführt.

*218 Volksschule, Sonstiges*

3131.00 Planung und Projektierung Dritter

3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten

Die Kosten für die Schulraumplanung Eckhaus von 35'000 Franken wurden von der SPF bewilligt und in diesen Konti verbucht.

3632.00 Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände SPBD

Die Kosten für den Schulpsychologischen Beratungsdienst sind rund 41'200 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert.

4260.00 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Die Elternbeiträge für den Schulsport wurden erst 2024 in Rechnung gestellt. Die Subventionen des Bundes sind tiefer ausgefallen als erwartet (Minderertrag 42'900 Franken).

*219 Schulverwaltung*

3104.10 Schulmaterial

Die Kosten für die Fotokopien der gesamten Schule Stäfa wurden mit 8'500 Franken falsch budgetiert. Die Kosten beliefen sich bereits im Vorjahr auf 29'660 Franken. Dies führt zu einer Abweichung von 24'800 Franken.

3113.00 Anschaffung Hardware

3133.00 Informatik Nutzungsaufwand

3130.11 Dienstleistungen Dritter ICT

Die Schulpflege hat für die Reorganisation der IT Schulverwaltung 31'700 Franken ausserhalb des Budgets bewilligt. Die effektiven Mehrkosten belaufen sich auf 22'220 Franken.

3118.00 Anschaffung immaterielle Anlagen

Die App für Schulsozialarbeitende, das Arbeitszeugnisprogramm, die neue Schnittstelle zu OBT und das Hosting von Scholaris bei der PMI haben Mehrkosten von insgesamt 12'000 Franken verursacht.

3130.00 Dienstleistungen Dritter

Die Neugestaltung der Logos Schule Stäfa, die Prüfung der Möblierung bei möglichen Räumen der Schulverwaltung sowie die Überprüfung sämtlicher Telefon- und Internetverträge der Schule Stäfa haben zu einer Überschreitung des Budgets von 22'800 Franken geführt.

*Erfolgsrechnung, Bereich 3, Hochbau und Liegenschaften*

	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung	in %
3 Hochbau und Liegenschaften	4'165'178.53	4'605'000	-439'821.47	-10%

*Liegenschaften des Finanzvermögens (30)*

Die Liegenschaften des Finanzvermögens schliessen mit einem Nettoaufwand von 883'932 Franken ab, budgetiert wurden 800'000 Franken (+83'932 Franken). Die Unterhaltskosten für sämtliche Liegenschaften sind mit 289'261 Franken insgesamt um 182'639 Franken unter der Budgetvorgabe von 471'900 Franken. Der Liegenschaftsertrag FV war mit 1'012'800 Franken budgetiert, eingenommen wurden 1'126'401 Franken (+113'601 Franken).

*Verwaltungsliegenschaften (33)*

Der Nettoaufwand der Verwaltungsliegenschaften konnte unter dem Budget von 2'472'000 Franken abgeschlossen werden (-178'492 Franken). In den Unterhalt der Liegenschaften wurden 1'910'473 Franken investiert, das Budget von 2'026'700 Franken wurde damit eingehalten. Der Liegenschaftsertrag VV war mit 1'138'200 Franken budgetiert, eingenommen wurden 1'297'574 Franken (+159'374 Franken).

*Arten- und Landschaftsschutz (370)*

Im Bereich Arten- und Landschaftsschutz wurden für die Dienstleistungen Dritter rund 64'000 Franken weniger ausgegeben als ursprünglich budgetiert. Verschiedene kleinere Projekte wurden zurückgestellt (z.B. Aufwertungsprojekte, Fachgutachten).

*Raumordnung (380)*

Im Bereich Raumordnung liegen die Ausgaben rund 45'000 Franken höher als budgetiert. Der wesentliche Grund dafür ist, dass die Unterstützungsbeiträge für das Naturnetz Pfannenstil fälschlicherweise auf die Kostenstelle 380 statt 370 gebucht wurden.

*Kataster- und Vermessungswesen (381)*

Im Bereich Kataster- und Vermessungswesen liegen die Ausgaben rund 27'000 Franken höher als budgetiert. Dies liegt an den nicht budgetierten Kosten für die dringend erforderliche Aktualisierung des Ortsplans im Jahr 2023 sowie an den tieferen Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter für die geometrischen Nachführungen (projektabhängig).

*Baupolizei (390)*

Gestützt auf die Gebührenverordnung vom 4. Dezember 2017 ist der aktuelle Gebührentarif seit 1. Januar 2018 in Kraft. Die darauf basierenden Gebühren können als pauschale Gebühr (abhängig von der Bausumme) weiter verrechnet werden, in der Regel jedoch nicht im Umfang der effektiv entstandenen Aufwendungen. Der Bereich Baupolizei schliesst mit einem Nettoaufwand von 310'540 Franken ab, 320'460 Franken weniger als budgetiert.

*Erfolgsrechnung, Bereich 4, Tiefbau*

	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
4 Tiefbau	4'827'148.47	5'437'000	-609'851.53	-11%

*Gemeindestrassen (401)*

Der Bereich Gemeindestrassen weist gegenüber dem Budget ein Minderaufwand von rund 174'000 Franken aus. Der Grund dafür sind geringere Unterhaltsarbeiten an Strassen und Verkehrswegen sowie für Strassenbeleuchtungen. Der kantonale Beitrag von 602'000 Franken an den Unterhalt der Gemeindestrassen ist 93'000 Franken höher als budgetiert.

*Wasserversorgung (allgemein) (404)*

Der Minderaufwand von 17'600 Franken im Bereich Wasserversorgung (allgemein) ist auf einen reduzierten Wasserverbrauch und weniger Aufwand bei den Unterhaltsarbeiten zurückzuführen.

*Öffentliche Verkehrsinfrastruktur (411)*

Die Rechnung im Bereich Öffentliche Verkehrsinfrastruktur fällt mit einem Minderaufwand von 22'654 Franken gegenüber Budget aus. Die grössten Abweichungen sind beim Konto Unterhalt Hochbauten mit 35'000 Franken weniger Unterhalt bei den Bushaltestellen und 11'390 Franken Mehrertrag infolge höheren Beitrags des Kantons an den Bahninfrastrukturfonds zu verzeichnen.

*Regional- und Agglomerationsverkehr (418)*

Der Minderaufwand von 340'366 Franken ist auf den tieferen Kostenbeitrag an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) zurückzuführen. Aufgrund der aktuellen Lage (Entwicklung der Verkehrserlöse, höhere Treibstoff- und Energiepreise, anziehende Teuerung) ist eine genaue Budgetprognose mit einigen Unsicherheiten behaftet.

*Gebührenfinanzierter Bereich Abwasserbeseitigung (45)*

Der Bereich Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss (Einlage in Spezialfinanzierungskonto) von 311'826 Franken ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 520'000 Franken (Entnahme aus Spezialfinanzierungskonto). Das Eigenkapital erhöht sich auf 4,5 Mio. Franken. Die Kläranlage Stäfa schliesst im Rahmen der Budgetvorgabe ab, die Kläranlage Ürikon weist 389'322 Franken weniger Abschreibungen aus.

*Erfolgsrechnung, Bereich 5, Sicherheit*

	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
5 Sicherheit	1'918'480.48	1'962'000	-43'519.52	-2%

*Polizei (501)*

Im Bereich Polizei beläuft sich die Rechnung für die Satteliten-Telefone auf einen jährlich wiederkehrenden Betrag von rund 5'000 Franken. Zudem mussten die Übungskartuschen für die beiden Taser für 3'000 Franken ausgetauscht werden. Die Überwachung des öffentlichen Raumes (Bahnhof, Sunne-Platz, öffentliche Plätze, Schulhausanlagen) generiert aufgrund von zusätzlichen Patrouillen (Nachtruhestörungen) rund 40'000 Franken höhere Kosten. Der Bussenertrag von 157'168 Franken schliesst im Rahmen des Vorjahresertrages ab.

*Hundesteuern (504)*

Die Anzahl der Hundehalter/innen hat erneut leicht zugenommen, weshalb die Hundesteuer nochmals um rund 20'000 Franken zugelegt hat.

*Feuerwehr (540)*

Für die Feuerwehr Stäfa war 2023 ein turbulentes Jahr. Aufgrund von Unwetter und zweier Grossbrände liegen die Einsatzkosten von 376'000 Franken um rund 119'000 Franken höher als geplant. Die Kosten für den Treibstoff sind über die Jahre gestiegen (+15'000 Franken), zudem sind unvorhergesehene Anschaffungen resp. Ersatz von Kleinmaterial in der Höhe von 14'000 Franken erfolgt. Zu Lasten des Kontos Unterhalt Fahrzeuge haben die Reparaturen für das Hubrettungsfahrzeug HRF zugenommen (+15'000 Franken).

*Erfolgsrechnung, Bereich 6, Kind, Jugend, Familie*

	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
6 Kind, Jugend, Familie	4'366'440.58	4'237'000	129'440.58	3%

*Vormundschaftswesen (600)*

Das Budget des Bereiches Vormundschaftswesen wurde um 29'296 Franken unterschritten. Sowohl die Kosten für die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) als auch für die Fachstelle Erwachsenenschutz (FES) waren leicht tiefer als budgetiert.

*Alimentenbevorschussung und -inkasso (611)*

Das Budget im Bereich Alimentenbevorschussung und -inkasso wurde um 32'378 Franken überschritten. Diese nicht beeinflussbaren Kosten sind von diversen externen Faktoren abhängig und unterliegen Schwankungen.

*Jugendschutz (613)*

Das Budget im Bereich Jugendschutz wurde um 168'820 Franken überschritten. Die Kosten im Rahmen des Kinder- und Jugendheimgesetzes sind deutlich höher ausgefallen als budgetiert (Konto 3631.00). Zudem musste die Offene Kinder- und Jugendarbeit aufgrund der vorübergehenden Schliessung des Goethekellers mit einem Bauwagen eine Übergangslösung bereitstellen (Konto 3111.00 und Konto 3130.00).

*Jugendförderung (614)*

Das Budget im Bereich Jugendförderung wurde um 16'600 Franken unterschritten, da die Kinder- und Jugendförderbeiträge an Sportvereine tiefer als budgetiert ausgefallen sind.

*Kindertagesstätten und Kinderhorte (616)*

Das Budget im Bereich Kindertagesstätten und Kinderhorte wurde um 16'715 Franken unterschritten. Ein Budgetkredit von 38'000 Franken für aufgestaute Investitionen für 2023 wurde bereits im Jahr 2022 ausgeschöpft (Konto 3144.00). Die Subventionen an familienergänzende Betreuungsplätze waren 21'259 Franken höher als budgetiert (Konto 3636.00).

*Erfolgsrechnung, Bereich 7, Gesundheit*

	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
7 Gesundheit	9'257'850.96	7'344'000	1'913'850.96	26%

*Gesundheitswesen, Übriges (701)*

Das vom Gemeinderat beschlossene Projekt «Integrierte Gesundheitsversorgung Stäfa» wurde nicht weitergeführt, weshalb diese Kosten im Rechnungsjahr 2023 weggefallen sind. Die Kosten von 27'603 Franken für den kantonalen Notfalldienst «Ärztetelefon» wurden neu dem Konto 3631.00 belastet.

### *Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime (710)*

Die Inanspruchnahme von stationären Pflegeplätzen war während der Pandemiejahre 2020 und 2021 deutlich tiefer als in den Jahren vor Corona. Entsprechend tief wurde für 2022 und 2023 budgetiert. Diese Zurückhaltung gegenüber der stationären Pflege ist 2023 wieder verschwunden. Es wurde sogar ein gewisser Nachholbedarf sichtbar, der in deutlich mehr kostenpflichtigen Pflegetagen resultierte (+1'595'217 Franken).

### *Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege Spitex (711)*

Die ärztlich verordneten Spitexleistungen, welche gemäss Pflegefinanzierungsgesetz des Kantons von der Gemeinde übernommen werden müssen, sind stark angestiegen (+345'151 Franken). Nachdem im Vorjahr besonders die privaten Spitexdienste profitiert haben, wurde 2023 besonders die Spitex Stäfa als Leistungserbringer ausgewählt.

### *Seebäder Lattenberg und Länder (725-726)*

Einige geplante Anschaffungen im Seebad Lattenberg mussten schon 2022 getätigt werden oder wurden auf 2024 verschoben. Deshalb wurden weniger Geräte und Maschinen angeschafft. Im Seebad Lattenberg mussten nach einer Elektrokontrolle einige Elektroinstallationen den geltenden Sicherheitsbestimmungen angepasst werden. Die Kosten für Ver- und Entsorgung sind deutlich höher ausgefallen. Einerseits wegen sehr hoher Besucherzahlen, andererseits wegen höherer Energiepreise. Beide Bäder haben aufgrund hoher Besucherzahlen mehr Ertrag aus Eintritten erwirtschaftet. Beim Seebad Lattenberg fiel auch der Pachtzins des Restaurants entsprechend höher aus. Die Renovation der Duschen im Seebad Länder ist im Gange, wird aber zum Teil erst 2024 abgerechnet.

### *Gebührenfinanzierter Bereich Abfallwirtschaft (75)*

Der Bereich Abfallwirtschaft schliesst mit einem Ertragsüberschuss (Einlage in Spezialfinanzierungskonto) von 155'258 Franken ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 69'000 Franken (Entnahme aus Spezialfinanzierungskonto). Dank höherer Abfallgebühren konnte erstmals seit vielen Jahren wieder eine Einlage ins Ausgleichskonto Spezialfinanzierungen getätigt werden. Das Eigenkapital beträgt 121'169 Franken, der Negativsaldo wurde damit behoben. Die jährliche Abgrenzung der Einkäufe von Gebührensäcken und Gebührenmarken ist schwierig, weil nicht immer klar ist, wann wieder eine Bestellung notwendig wird. Bei den Kosten der Abfallverbrennung sind höhere Kosten durch steigende Energiepreise und höhere Abfallmengen erwartet worden. Beides ist nicht eingetroffen.

*Schulgesundheitsdienst (760)*

Die Kosten für den Schulärztlichen und Schulzahnärztlichen Dienst sind rund 16'000 Franken höher ausgefallen als budgetiert. Die Schülerzahlen sind angestiegen, was sich auf diese Kosten auswirkt.

*Friedhof und Bestattung (780)*

Grabsteine zum Wiederverkauf wurden neu von der Gemeinde angeschafft und dem Bildhauer zur Verfügung gestellt (Konto 3101.60). Die Kosten für die Beschriftung werden neu auf das Konto 3101.00 verbucht. Beide Konti zeigen entsprechende Differenzen. Die Kosten für den Friedhofgärtner und Totengräber sind von der Anzahl und der Art der Bestattungen abhängig. Diese Schwankungen bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre. Deutlich zu Buche geschlagen haben die Kosten für die Aufräumarbeiten zweier Stürme inklusive der Ersatzpflanzung gebrochener Bäume.

*Erfolgsrechnung, Bereich 8, Fürsorge*

	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
8 Fürsorge	7'113'950.13	10'225'000	-3'111'049.87	-30%

*Fürsorge, Übriges (801)*

Der Bereich Fürsorge, Übriges zeigt gegenüber Budget 188'146 Franken weniger Nettoaufwand. Bei einigen Kostenstellen (Entschädigung an Behörden und Kommissionen, Reisekosten und Spesen, Beiträge an private Unternehmungen) zeigen sich minimale Abweichungen. Aufwände für externe Berater wurden im Jahr 2023 keine benötigt. Die Aufwände und Erträge von Integrationsmassnahmen für Flüchtlinge in der Sozialhilfe werden neu über die Kostenstelle 801, Konto 4631.20 IAZH (Integrationsagenda Zürich) verbucht. Für das Jahr 2023 wurde ein Beitrag vom Kanton in der Höhe von 215'400 Franken budgetiert, effektiv vereinnahmt wurden 322'771 Franken.

### *Alterszentrum Lanzeln (821)*

Der Jahresabschluss des Alterszentrums Lanzeln weist einen Aufwandsüberschuss von 1'232'590 Franken aus. Die Rechnung schliesst damit 787'409 Franken besser ab als der budgetierte Aufwandsüberschuss von 2'020'000 Franken. Der Kostendeckungsgrad beträgt 93,2 % bei einer durchschnittlichen Bettenbelegung von 97,8 % (Vorjahr 98,2 %). Auf Ertragsseite schliesst das Alterszentrum Lanzeln 456'709 Franken besser ab als budgetiert. Dies aufgrund der Pensionstaxerhöhung per 1.1.2023 von 10 Franken pro Belegungstag, welche im Budget nicht enthalten war. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwand von 17'981'699 Franken um 330'701 Franken tiefer ab als budgetiert. Beim Personalaufwand konnten insgesamt rund 155'400 Franken gegenüber Budget eingespart werden, was einer Abweichung von minus 1,1 % entspricht. Die Einsparung beim Sachaufwand von 175'000 Franken gegenüber Budget kommt aufgrund der tieferen Abschreibungen auf Immobilien in der Höhe von 320'000 Franken zustande. Dem gegenüber schlugen Mehrkosten für Energie in Höhe von rund 102'000 Franken sowie Mehrausgaben in den Bereichen Haushalt, Unterhalt, Reparaturen und Verwaltungskosten in Höhe von rund 50'000 Franken zu Buche.

### *Prämienverbilligungen (850)*

Der Bereich Prämienverbilligungen zeigt gegenüber dem Budget im Aufwand und Ertrag minime Abweichungen. Der Anspruch auf Prämienverbilligung steht im engen Zusammenhang mit der Anzahl Sozialhilfebezügern und ist von diesen Schwankungen abhängig. Seit dem Jahr 2022 werden die Prämienverbilligungen der Zusatzleistungen über die Kostenstelle 850 abgerechnet. Der Überschuss entstand durch einen höheren Ertrag infolge Rückerstattung aus Nachlass.

### *Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV (853)*

Im Bereich Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV werden die AHV-Nichtverwerksbeiträge an Sozialhilfeempfänger und die Entschädigungen für die Führung der AHV-Zweigstelle erfasst. In den letzten Jahren wurde der Betrag bei der Budgetierung regelmässig erhöht. Für den Erhalt von Sozialversicherungsleistungen (AHV/IV-Rente, Waisenrente usw.) sind lückenlose Zahlungen der AHV-Beiträge der letzten fünf Jahre Voraussetzung.

*Ergänzungsleistungen IV (854) und AHV (855) und Beihilfen / Zuschüsse (857)*

Die Bereiche Ergänzungsleistungen IV, AHV und Beihilfen / Zuschüsse zeigen gegenüber dem Budget Mehrerträge von insgesamt 2'707'779 Franken, da die Staatsbeiträge von 50 % auf 70 % erhöht wurden. Zum Zeitpunkt der Budgetierung im Jahr 2022 waren die Auswirkungen der veränderten Staatsbeiträge für das Budget 2023 noch nicht bekannt, da die definitive Abrechnung erst im April 2023 erfolgte. Im Budget 2024 wurden die Staatsbeiträge entsprechend auf 70 % angepasst.

*Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (858)*

Der Nettoaufwand für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe beträgt 1,481 Mio. Franken, budgetiert wurden 1,515 Mio. Franken (-34'000 Franken). Die Fallfinanzierung für Kinder und Jugendliche, welche ergänzende Hilfe zur Erziehung (Familienbegleitung, Kinder- und Jugendheimplatzierungen) benötigen, werden seit 2021 direkt über den Kanton verrechnet. Dies hatte Auswirkungen auf die Budgetierung und Jahresrechnung 2023. Ebenfalls werden soziale und berufliche Integrationsmassnahmen für anerkannte Flüchtlinge über die Pauschale der IAZH (Integrationsagenda Zürich) finanziert und nicht mehr der Kostenstelle 858 belastet. Im Jahr 2023 stellten weniger Personen Antrag auf wirtschaftliche Hilfe.

*Temporäre Wohnsiedlung (TWS)*

Mit der Errichtung der Temporären Wohnsiedlung (TWS) an der Bahnhofstrasse 36a in Stäfa wurden 6 Wohnungen für den Fachbereich Asyl errichtet. Seit dem 1. April 2023 sind Geflüchtete untergebracht, von welchem der interne Mietzinsansatz pro Person berechnet wird. Zum Zeitpunkt der Budgetierung im Jahr 2022 lag für den Bau der Wohnsiedlung noch keine Baubewilligung vorlag und es konnte kein Budget für das Jahr 2023 erstellt werden. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 68'341 Franken ab.

*Asylwesen (888)*

Die Überschreitung des Budgets im Bereich Asylwesen von 355'670 Franken beruht auf der erneuten Erhöhung des Asylkontingentes von 0,9 % auf 1,3 % der Wohnbevölkerung. Dadurch sind die Aufwendungen für die Geflüchteten um 648'256 Franken (+41 %) höher ausgefallen (Kosten für den Grundbedarf, Gesundheitskosten und Transportkosten). Zudem hat der Kanton die Beiträge für die Schutzbedürftigen anfangs 2023 von 39.37 Franken um 4.36 Franken auf 35.01 Franken pro Person und Tag gekürzt (Mindereinnahmen von 166'660 Franken). Die Aufwendungen für die Miete sind aufgrund der TWS und der schwierigen Akquisition von Wohnraum um

880'748 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Aufwendungen für die soziale und berufliche Integration, welche zurückerstattet werden, sind dementsprechend höher, die Erläuterung dazu folgt im ergänzenden Bericht IAZH.

### *Ergänzender Bericht Integrationsagenda Zürich (IAZH)*

Mit der Einführung des neuen Fördersystems für Geflüchtete, der Integrationsagenda Zürich (IAZH), wurde den Gemeinden ein Kostendach für die Integration von vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlingen zugesprochen. Dies betrifft Geflüchtete im Bereich Asylfürsorge (888) mit vorläufig Aufgenommenen und Schutzbedürftige sowie in der Sozialhilfe (801) die anerkannten Flüchtlinge. Die Berechnung des Kostendachs des Jahres 2023 errechnete sich an der Anzahl Geflüchtete, welche am Stichtag 31. Dezember 2021 in Stäfa wohnhaft waren. Der Gemeinde Stäfa wurden dadurch für das Jahr 2023 insgesamt 215'460 Franken zugesprochen. Der Betrag ist einzig für Integrationsmassnahmen aus akkreditierten Angeboten der Fachstelle Integration zu verwenden. Die Fürsorge und der Fachbereich Asyl haben im Jahr 2023 insgesamt 683'547 Franken für Integrationsmassnahmen ausgerichtet, davon für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene 121'740 Franken.

Bereich	Konto	Kontobezeichnung	Betrag
801 Fürsorge	3130.15-801	IAZH Angebote Privater Organisationen	33'780.00
801 Fürsorge	3614.10-801	IAZH Angebote Öffentliche Unternehmen	51'286.50
888 Asylbewerber	3130.15-888	IAZH Angebote Privater Organisationen	200'179.10
888 Asylbewerber	3614.10-888	IAZH Angebote öffentliche Unternehmen	398'301.75
<b>Total</b>			<b>683'547.35</b>

Für die Schutzbedürftigen hat die Fachstelle Integration am 21. November 2023 festgehalten, dass die sogenannte Unterstützungspauschale S von 3'000 Franken pro Person weitergeführt wird. Dies bedeutet, dass der Anteil der Personen mit Schutzstatus S vollumfänglich erstattet werden soll. Dieser beträgt für das Jahr 2023 total 561'807 Franken. Die restlichen Ausgaben lassen sich wie folgt zusammenstellen:

Angebote Flüchtlinge	86'430.50
Angebote vorläufig Aufgenommene	<u>35'309.50</u>
Total	121'740.00
Kostendach	<u>215'460.00</u>
Differenz (zu wenig genutzt)	<u>-93'720.00</u>

Indem die Gemeinde Stäfa erstmals weniger für Integrationsmassnahmen der Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen aufgewendet hat, wird der gesamte Aufwand zurückerstattet. Die Rückerstattungen erfolgten für das Jahr 2024 auf das Konto 4631.35 für die IAZH-Pauschale.

### *Erfolgsrechnung, Bereich 9, Gemeindewerke*

Als eigenwirtschaftlicher Betrieb budgetieren die Gemeindewerke (gebührenfinanzierte Bereiche Wasserwerk und Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz) ergebnisneutral, Ertrags- bzw. Aufwandüberschüsse werden im Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses auf die Ausgleichskonten übertragen bzw. den Ausgleichskonten entnommen.

#### *Wasserwerk (921)*

<b>Seewasserwerk Männedorf</b>	<b>Rechnung 2024</b>	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Abw in CHF</b>
1470.00 Restbuchwert Investitionsbeiträge		2'193'340.94	
Gewinn		3'030'494.09	
<b>Anteilmässiger Wert nach Verkauf</b>		<b>5'223'835.03</b>	
1. Rückzahlung 2023 (4 Tranchen)		-1'305'959.00	
Wert Darlehen per 31.12.2023		3'917'876.03	
<b>1440.00 Wert Darlehen Bilanz GWS</b>	<b>3'917'876.03</b>	<b>2'162'997.14</b>	<b>-1'754'878.89</b>
3510.00 Korrektur Einlage SF Eigenkapital	-1'754'878.89		1'754'878.89
<b>Differenz</b>			<b>0.00</b>

Am 25. September 2022 ist in den drei Trägergemeinden des Zweckverbands Seewasserwerk Männedorf über dessen Auflösung und Ersetzung durch Anschlussverträge in einer Gemeindeabstimmung an der Urne entschieden worden. Mit der Aufhebung des Zweckverbands erhält Stäfa einen Liquidationsanteil von 5,2 Mio. Franken (Bauten und Anlagen) entsprechend ihrem Anteil von 45,75 % am Zweckverband. Diesem Betrag steht der buchhalterische Restwert der bisherigen Investitionsbeiträge von Stäfa

an den Zweckverband in der Höhe von 2,2 Mio. Franken gegenüber. Es entsteht dadurch ein erfolgswirksamer Gewinn in der Rechnung von Stäfa von 3 Mio. Franken.

Der Liquidationsanteil von 5,2 Mio. Franken wurde in der Bilanz der Gemeindewerke Stäfa per 31.12.2023 in Form eines Darlehens, rückzahlbar in 4 Tranchen, mit nur 2,1 Mio. Franken statt 3,9 Mio. Franken bilanziert und in die Bilanz der Gemeinde konsolidiert, entsprechend tiefer erfolgte die Einlage in das Spezialfinanzierungskonto Wasserwerk von 1,7 Mio. Franken. Der von der Revisionsgesellschaft anlässlich der Prüfung der Jahresrechnung bemängelt Sachverhalt wird in der Jahresrechnung 2024 korrigiert, über beide Jahre hinweg betrachtet ist die Buchhaltung des Wasserwerkes bzw. der Saldo des Spezialfinanzierungskontos damit wieder korrekt abgebildet.

Dieser Buchhaltungsvorgang hat keinen Einfluss auf das Ergebnis des steuerfinanzierten Teils der Gemeinde.

#### 4. Investitionsrechnung

<b>IR Verwaltungsvermögen</b>	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abw</b>	<b>in %</b>
Ausgaben	14'711'068.90	15'857'000	-1'145'931.10	
Einnahmen	-2'197'308.52	-1'450'000	-747'308.52	
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>12'513'760.38</b>	<b>14'407'000</b>	<b>-1'893'239.62</b>	<b>-13%</b>
Steuerhaushalt	9'596'022.81	9'100'000	496'022.81	
Abwasserbeseitigung	-549'056.63	300'000	-849'056.63	
Abfallwirtschaft	9'638.26	0	9'638.26	
Wasserwerk	1'572'700.38	1'627'000	-54'299.62	
Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz	1'884'455.56	3'380'000	-1'495'544.44	
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>12'513'760.38</b>	<b>14'407'000</b>	<b>-1'893'239.62</b>	<b>-13%</b>

<b>IR Finanzvermögen</b>	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abw</b>	<b>in %</b>
Ausgaben	13'821'822.46	4'140'000	9'681'822.46	
Einnahmen	-200'000.00	0	-200'000.00	
<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>13'621'822.46</b>	<b>4'140'000</b>	<b>9'481'822.46</b>	<b>###</b>

##### *Investitionsrechnung, Bereich 2, Bildung*

Der Bereich Bildung weist Nettoinvestitionen von 3,4 Mio. Franken aus, budgetiert waren 2 Mio. Franken.

##### *Investitionsrechnung, Bereich 3, Hochbau und Liegenschaften*

###### *Liegenschaften des Finanzvermögens (30)*

In die Liegenschaften des Finanzvermögens wurden 5 Mio. Franken investiert, davon allein in den Neubau des Restaurants Frohberg rund 3 Mio. Franken. Der von der Gemeindeversammlung am 12. Juni 2023 bewilligte Kauf der beiden Liegenschaften Sternenhaldenstrasse 8 und 10 ist mit je 4,4 Mio. Franken verbucht.

###### *Verwaltungsliegenschaften (33)*

In die Verwaltungsliegenschaften wurden rund 1,59 Mio. Franken investiert, das Budget sah ein Investitionsvolumen von 1,48 Mio. Franken vor. Der Grund für die höheren Investitionsausgaben sind in den nicht budgetierten, aber bereits begonnenen Investitionsvorhaben zu suchen.

### *Investitionsrechnung, Bereich 4, Tiefbau*

#### *Gemeindestrassen (401)*

Im Bereich Gemeindestrassen wurden gegenüber dem Budget 687'954 Franken weniger investiert. Das Projekt Sanierung Goethestrasse Ost konnte infolge optimalem Baufortschritt mit Ausnahme des Deckbelags bereits im Jahr 2023 ausgeführt werden (+440'295 Franken). Der Budgetbetrag für das Beleuchtungskonzept Umrüstung auf dimmbare Leuchten wurde wegen Verzögerungen bei der Montage nicht ausgeschöpft (-172'012 Franken). Mit dem Projekt Eichtlenstrasse Strassensanierung wurde bereits im Jahr 2022 begonnen weshalb nur noch ein geringer Anteil (-308'058 Franken) im Jahr 2023 verbucht werden musste. Die Projekte Sanierung Bauertacherstrasse / Püntacherweg (-240'121 Franken) und Sanierung Frohbergstrasse (-256'364 Franken) sind aus unterschiedlichen Gründen verschoben worden. Der Ersatz des Kommunalfahrzeugs VM Meili 3500 (-150'000 Franken) wurde neu für das Jahr 2024 vorgemerkt. Anstelle dieser Anschaffung ist der Ersatz der Kehrmachine im Jahr 2023 vorgezogen worden.

#### *Öffentliche Verkehrsinfrastruktur (411)*

Der Bereich öffentliche Verkehrsinfrastruktur weist gegenüber dem Budget Minder Ausgaben von 183'360 Franken infolge Verzögerungen beim Projekt Neubau Bushof (-44'340 Franken) und beim Projekt Laubisrütistrasse, Neubau Trottoir und Ausbau Bushaltestelle (-137'296 Franken). Das Projekt Warteunterstand Bushaltestelle Ritterhausstrasse (-84'859 Franken) ist abhängig vom kantonalen Projekt Ritterhausstrasse, welches verschoben wurde.

#### *Gebührenfinanzierter Bereich Abwasserbeseitigung (45)*

Von den budgetierten Investitionen im gebührenfinanzierten Bereich Abwasserbeseitigung (ohne Kanalisationsanschlussgebühren) von 1 Mio. Franken konnten 872'107 Franken realisiert werden. Das Budget von 800'000 Franken Einnahmen an Kanalisationsanschlussgebühren wurde weit übertroffen, fakturiert wurden insgesamt 1,42 Mio. Franken.

***Investitionsrechnung, Bereich 7, Gesundheit******Seebad Lattenberg (725)***

Ins Budget 2023 wurden 630'000 Franken für den Ersatzneubau des Kinderplanschbeckens und 300'000 Franken für den Ersatzneubau des Sprungturmes aufgenommen. Diese Investitionen können erst im Jahr 2024 fertiggestellt werden, verbucht sind im Jahr 2023 insgesamt Investitionen von 245'746 Franken.

***Investitionsrechnung, Bereich 8, Fürsorge******Asylwesen (888)***

Am 6. September 2022 hat der Gemeinderat für den Bau einer temporären Wohnsiedlung (TWS) für die Unterbringung von Flüchtlingen als Folge des Kriegs gegen die Ukraine ein Verpflichtungskredit von 3,3 Mio. Franken als gebundene Ausgabe bewilligt. Die Wohnsiedlung konnte im Jahr 2023 fertiggestellt werden.

***Investitionsrechnung, Bereich 9, Gemeindewerke***

Das Wasserwerk (921) investierte im Jahr 2023 netto 1,57 Mio. Franken, dies entspricht weitgehend dem geplanten Investitionsvolumen von 1,62 Mio. Franken. Der Bereich Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz (951) zeigt Nettoinvestitionen von 1,88 Mio. Franken, das sind deutlich weniger als ursprünglich geplant (Budget 3,38 Mio. Franken).

## 5. Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022	Abw
<b>Aktiven</b>	<b>333'721'363.06</b>	<b>331'138'643.75</b>	<b>2'582'719.31</b>
10 Finanzvermögen	134'127'315.10	136'136'568.36	-2'009'253.26
14 Verwaltungsvermögen	199'594'047.96	195'002'075.39	4'591'972.57
<b>Passiven</b>	<b>-333'721'363.06</b>	<b>-331'138'643.75</b>	<b>2'582'719.31</b>
20 Fremdkapital	-55'137'806.39	-44'001'826.83	11'135'979.56
29 Eigenkapital	-278'583'556.67	-287'136'816.92	-8'553'260.25

### *Finanzvermögen*

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapitals) nahm um 13 Mio. Franken auf 79 Mio. Franken ab. Mit 134 Mio. Franken besitzt Stäfa ein beträchtliches Finanzvermögen, das sich im Wesentlichen auf 24 Mio. Franken flüssige Mittel und 76 Mio. Franken Liegenschaften und Grundstücke aufteilt.

### *Verwaltungsvermögen*

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich um 4,6 Mio. Franken von 195 auf 199,6 Mio. Franken (Nettoinvestitionen 12'513'760 Franken abzüglich Abschreibungen 7'921'787 Franken).

### *Fremdkapital*

Die Veränderung des Fremdkapitals um rund 11 Mio. Franken resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme des Kreditorenbestandes um 6,4 Mio. Franken und den Verpflichtungen aus allgemeinen Gemeindesteuern um 1,9 Mio. Franken.

### *Eigenkapital*

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet. Dadurch vermindert sich der Bilanzüberschuss auf 226'542'295 Franken.

## 6. Statistikkennzahlen

### *Nettoschuld (+) Nettovermögen (-) pro Einwohnerin und Einwohner*

	JR 2023	JR 2022	JR 2021	JR 2020	JR 2019
10 Finanzvermögen	134'127'315	136'136'568	137'765'664	111'011'735	96'220'208
20 Fremdkapital	-55'137'806	-44'001'827	-54'360'517	-42'441'579	-43'521'745
<b>Nettovermögen</b>	<b>78'989'509</b>	<b>92'134'742</b>	<b>83'405'147</b>	<b>68'570'155</b>	<b>52'698'463</b>
Einwohner	15'059	14'887	14'793	14'782	14'708
Nettovermögen pro Einwohner	-5'245	-6'189	-5'638	-4'639	-3'583

### *Aussage*

Die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2'500 Franken kann als tragbar eingestuft werden. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde (Selbstfinanzierungsanteil bzw. Anteil des laufenden Ertrags, der zum Abbau von Schulden verwendet werden kann) zu berücksichtigen.

---

#### Richtwerte

---

< 0 Fr.	Nettovermögen
1 - 1'000 Fr.	geringe Verschuldung
1'001 - 2'500 Fr.	mittlere Verschuldung
2'501 - 5'000 Fr.	hohe Verschuldung
> 5'000 Fr.	sehr hohe Verschuldung

*Selbstfinanzierungsgrad*

	JR 2023	JR 2022	JR 2021	JR 2020	Ø
Selbstfinanzierung (Cashflow)	-623'732	17'608'484	25'882'797	25'460'409	17'081'990
Nettoinvestitionen VV	12'513'760	8'441'726	10'926'523	9'622'168	10'376'044
Finanzierungsüberschuss	-13'137'493	9'166'758	14'956'275	15'838'242	6'705'945
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>-5%</b>	<b>209%</b>	<b>237%</b>	<b>265%</b>	<b>165%</b>

*Aussage*

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt den Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden. Jährliche Schwankungen sind nicht ungewöhnlich, mittelfristig ist jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % anzustreben.

---

 Richtw erte
 

---

- > 100 % ideal
- 80 - 100 % gut bis vertretbar
- 50 - 80 % problematisch
- < 50 % ungenügend

*Selbstfinanzierungsanteil*

	JR 2023	JR 2022	JR 2021	JR 2020	JR 2019
33 Abschreibungen VV	7'501'231	8'297'598	8'734'779	8'311'592	8'300'138
366 Abschreibungen Inv Beitr	420'557	418'782	951'182	1'216'467	233'456
35 Einlagen in Fonds	1'684'704	798'767	402'056	1'278'078	1'650'138
389 Einlagen in das EK	0	0	0	2'000'000	0
45 Entnahmen aus Fonds	-2'988'001	-1'060'796	-1'315'239	-715'887	-346'953
9000 Ertragsüberschuss ER	0	9'154'134	17'110'020	13'370'159	7'718'761
9001 Aufwandüberschuss ER	-7'248'567	0	0	0	0
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>-630'076</b>	<b>17'608'484</b>	<b>25'882'797</b>	<b>25'460'409</b>	<b>17'555'539</b>
40 Fiskalertrag	81'292'578	89'417'554	86'024'167	85'901'629	73'079'405
41 Regalien und Konzessionen	52'340	65'821	549'340	523'804	555'992
42 Entgelte	45'036'356	39'516'583	36'438'360	38'057'715	36'943'318
43 Übrige Erträge	328'617	651'190	320'994	264'771	449'053
44 Finanzertrag	3'648'567	3'042'730	2'700'530	4'092'078	3'315'896
45 Spezialfinanzierungen	2'988'001	1'060'796	1'315'239	715'887	346'953
46 Transferertrag	18'338'570	14'118'241	11'016'775	10'200'234	9'714'676
<b>Laufender Ertrag</b>	<b>151'685'029</b>	<b>147'872'915</b>	<b>138'365'405</b>	<b>139'756'118</b>	<b>124'405'294</b>
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	<b>0%</b>	<b>12%</b>	<b>19%</b>	<b>18%</b>	<b>14%</b>

*Aussage*

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden verwendet werden kann. So lassen sich die Finanzkraft und der finanzielle Spielraum einer Gemeinde beurteilen.

---

 Richtwerte
 

---

- > 20 % gut
- 10 - 20 % mittel
- < 10 % schwach

*Investitionsanteil*

	JR 2023	JR 2022	JR 2021	JR 2020	JR 2019
50 Sachanlagen	14'490'259	11'475'655	13'388'915	10'104'552	10'015'845
52 Immaterielle Anlagen	20'810	32'247	9'982	1'445	0
55 Beteiligungen	0	0	50'000	25'660	0
56 Eigene Investitionsbeiträge	0	0	0	750'000	0
<b>Bruttoinvestitionen</b>	<b>14'511'069</b>	<b>11'507'902</b>	<b>13'448'896</b>	<b>10'881'657</b>	<b>10'015'845</b>
3 Aufwand	161'769'802	141'565'696	123'669'512	128'871'350	119'324'233
33 Abschreibungen VV	-7'501'231	-8'297'598	-8'734'779	-8'311'592	-8'300'138
35 Einlagen in Fonds	-1'684'704	-798'767	-402'056	-1'278'078	-1'650'138
37 Durchlaufende Beiträge	-77'600	-107'200	-46'400	-68'000	-95'600
39 Interne Verrechnungen	-2'758'607	-2'739'715	-2'367'726	-2'417'392	-2'542'100
50 Sachanlagen	14'490'259	11'475'655	13'388'915	10'104'552	10'015'845
52 Immaterielle Anlagen	20'810	32'247	9'982	1'445	0
55 Beteiligungen	0	0	50'000	25'660	0
56 Eigene Investitionsbeiträge	0	0	0	750'000	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>164'258'729</b>	<b>141'130'319</b>	<b>125'567'447</b>	<b>127'677'945</b>	<b>116'752'102</b>
<b>Investitionsanteil</b>	<b>9%</b>	<b>8%</b>	<b>11%</b>	<b>9%</b>	<b>9%</b>

*Aussage*

Für den Erhalt der Infrastruktur sind Investitionen notwendig. Werden sie vernachlässigt, leidet die bauliche Substanz der Anlagen und es entsteht ein Investitionsstau. Ein solcher lässt sich nur mit hoher finanzieller Belastung beseitigen. Mit dem Investitionsanteil sollen Informationen zur Verfügung gestellt werden, um die Investitionstätigkeit besser beurteilen zu können. Er zeigt, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.

Bei der Interpretation des Investitionsanteils muss auch der Zustand der Infrastruktur berücksichtigt werden. Zudem ist zu beachten, dass kleine Gemeinden und Schulgemeinden unregelmässigen Investitionsbedarf haben. Entsprechend weisen die Werte des Investitionsanteils jährliche Schwankungen auf.

Richtwerte	
> 30 %	sehr stark
20 - 30 %	stark
10 - 20 %	mittel
< 10 %	schwach

*Bruttoverschuldungsanteil*

	JR 2023	JR 2022	JR 2021	JR 2020	JR 2019
200 Laufende Verbindlichkeiten	49'680'122	39'554'618	51'661'351	40'021'000	41'492'676
206 Finanzverbindlichkeiten	0	200'000	200'000	200'000	200'000
<b>Bruttoschulden</b>	<b>49'680'122</b>	<b>39'754'618</b>	<b>51'861'351</b>	<b>40'221'000</b>	<b>41'692'676</b>
40 Fiskalertrag	81'292'578	89'417'554	86'024'167	85'901'629	73'079'405
41 Regalien und Konzessionen	52'340	65'821	549'340	523'804	555'992
42 Entgelte	45'036'356	39'516'583	36'438'360	38'057'715	36'943'318
43 Übrige Erträge	328'617	651'190	320'994	264'771	449'053
44 Finanzertrag	3'648'567	3'042'730	2'700'530	4'092'078	3'315'896
45 Spezialfinanzierungen	2'988'001	1'060'796	1'315'239	715'887	346'953
46 Transferertrag	18'338'570	14'118'241	11'016'775	10'200'234	9'714'676
<b>Laufender Ertrag</b>	<b>151'685'029</b>	<b>147'872'915</b>	<b>138'365'405</b>	<b>139'756'118</b>	<b>124'405'294</b>
<b>Bruttoverschuldungsanteil</b>	<b>33%</b>	<b>27%</b>	<b>37%</b>	<b>29%</b>	<b>34%</b>

*Aussage*

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation der Gemeinde. Er zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, der zum Abtragen der Bruttoschulden notwendig ist. So lässt sich beurteilen, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

	Richtw erte
< 50 %	sehr gut
50 - 100 %	gut
100 - 150 %	mittel
150 - 200 %	schlecht
> 200 %	kritisch

Stäfa, 26. März 2024

IM NAMEN DES GEMEINDERATS STÄFA



Christian Haltner  
Gemeindepräsident



Daniel Scheidegger  
Gemeindeschreiber